

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Leitung: „Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 115.

Freitag, 20. Mai 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Einzelhefter: 5 Pf. (in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Agenten und Briefträger 1 Mark 60 Pf., bei Abnahme von 10 Hefen 1 Mark 20 Pf., bei Abnahme von 20 Hefen 1 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 30 Hefen 1 Mark 5 Pf., bei Abnahme von 40 Hefen 1 Mark 2 Pf., bei Abnahme von 50 Hefen 1 Mark 1 Pf., bei Abnahme von 60 Hefen 1 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 70 Hefen 1 Mark 5 Pf., bei Abnahme von 80 Hefen 1 Mark 2 Pf., bei Abnahme von 90 Hefen 1 Mark 1 Pf., bei Abnahme von 100 Hefen 1 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 200 Hefen 2 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 300 Hefen 3 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 400 Hefen 4 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 500 Hefen 5 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 600 Hefen 6 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 700 Hefen 7 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 800 Hefen 8 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 900 Hefen 9 Mark 10 Pf., bei Abnahme von 1000 Hefen 10 Mark 10 Pf.). Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Bahnenstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Angesprochen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Reichsanzeiger eingesehen werden können.

**Bekanntmachung, die Lohn- und Pensionsordnung für die Reichskassen betreffend;** vom 8. Januar 1904. **Verordnung, die von den Staatsbedienten für Zwecke der Bevölkerungsstatistik zu leistenden Nachweise über Vegetationsmonate weiblicher Kinder durch nachfolgende Eltern sowie über Geburten und Minderjährigkeitsleistungen von Eltern betreffend;** vom 29. Dezember 1903. **Bekanntmachung, die Rangstellung der Oberstudienräte und der Studienräte in der Preussischen Verwaltung betreffend;** vom 30. Dezember 1903. **Bekanntmachung, eine Abänderung der Telegraphenordnung für das Deutsche Reich vom 9. Juni 1897 betreffend;** vom 31. Dezember 1903. **Bekanntmachung, die Festsetzung des Vertrags der für die Nationalversicherung des Reichs im Jahre 1904 zu geschließenden Beitrags betreffend;** vom 5. Januar 1904. **Bekanntmachung, Ergänzung und Abänderungen der Pfandordnung betreffend;** vom 11. Januar 1904. **Verordnung, den Verkehr mit Behältern und ähnlichen Arzneimitteln betreffend;** vom 13. Januar 1904. **Gesetz, betreffend die Festsetzung eines Richtsatzes zum Reichshauszins-Zins für das Rechnungsjahr 1903;** vom 25. Januar 1904. **Gesetz, betreffend die Festsetzung eines Richtsatzes zum Hauszins-Zins für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1903;** vom 25. Januar 1904. **Bekanntmachung, betreffend Abänderung des § 20 Abs. 2 und der Anlage B der Eisenbahn-Verkehrsordnung;** vom 3. Februar 1904. **Bekanntmachung, betreffend die IX. Ausgabe der dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnbetrieb beigefügten Vorschriften;** vom 5. Februar 1904. **Verordnung, betreffend die Zulassung der Reichsbahnen zur Ausführung des Gesetzes vom 31. März 1873;** vom 10. Februar 1904. **Verordnung, betreffend die Gerichtsbarkeit der deutschen Konsulin in Ägypten;** vom 4. Februar 1904. **Verordnung, zur Abänderung der Kaiserlichen Verordnung vom 31. Mai 1897 (Reichsgesetzbl. S. 459), betreffend die Ausdehnung der §§ 135 bis 139, § 139 b der Gewerbeordnung auf die Werkstätten der Silber- und Zinnschmelzer;** vom 17. Februar 1904. **Gesetz, enthaltend die Verlängerung des Gesetzes, betreffend die Preisbegrenzung des Deutschen Meeres;** vom 25. März 1899. **Bekanntmachung, betreffend Abänderung der Reichshauszinsordnung;** vom 22. Februar 1904. **Bekanntmachung, betreffend Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten;** vom 21. Februar 1904. **Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshauszins;** vom 22. Februar 1904. **Bekanntmachung, betreffend Vorschriften über Auswandererschiffe;** vom 26. Februar 1904. **Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnbetrieb beigefügten Vorschriften;** vom 29. Februar 1904. **Bekanntmachung, betreffend die Befähigung des Festleitens von Bier im Umherziehen;** vom 29. Februar 1904. **Bekanntmachung, betreffend Vorschriften über Auswandererschiffe;** vom 1. März 1904. **Bekanntmachung, Abänderung der Verordnung des Reichsanzeigers vom 28. Januar 1904;** vom 1. März 1904. **Verordnung, die Vorbereitung für den höheren Staatsdienst betreffend;** vom 1. Februar 1904. **Verordnung, die Abgrenzung der Bezirke der katholischen Pfarren in den Gebieten betreffend;** vom 5. Februar 1904. **Verordnung, die Befähigung der Gefäßschneider und Hüfner betreffend;** vom 1. Februar 1904. **Verordnung, die Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den höheren Staatsdienst im Kaufmannsberuf betreffend;** vom 25. Februar 1904. **Verordnung, den juristischen Vorbereitungsdienst in den Reichsbehörden der inneren Verwaltung und der Prüfung für den höheren Verwaltungsdienst in diesem Geschäftsbereich betreffend;** vom 26. Februar 1904. **Bekanntmachung, die Umbekleidung der Kirchengemeinde Hildersdorf aus der Eparchie Chemnitz II in die Eparchie Chemnitz I betreffend;** vom 11. März 1904. **Bekanntmachung, die Vorschriften vom 20. März 1900 betreffend;** vom 23. März 1904. **Gesetz, die Befähigung von außerordentlichen Räten betreffend;** vom 25. März 1904. **Bekanntmachung, die Vorschriften über den auf die Einbringung von Lotto-Kollektoren ausgehenden Wohnungen betreffend;** vom 21. März 1904. **Gesetz, zur Abänderung des Gesetzes, die Festsetzung des Gewerbesteuerfußes im Umherziehen betreffend;** vom 1. Juli 1878; vom 26. März 1904. **Bekanntmachung, die Gewerbesteuer für die Befähigung des Wasserlaufs der Wabau in den Fluren Pöthen und Hohenstein betreffend;** vom 25. März 1904. **Bekanntmachung, die Ausdehnung des Gerichtsbezirks der Richter auf Wabau betreffend;** vom 26. März 1904. **Gesetz, das Auftraden der Richter in höhere Berufsklassen betreffend;** vom 8. April 1904. **Verordnung, das Dienstalter der Richter betreffend;** vom 9. April 1904. **Gesetz, betreffend die Aufhebung des § 2 des**

**Gesetzes über den Orden der Gesellschaft Jesu vom 4. Juli 1872 (Reichsgesetzbl. von 1872 S. 253).** Vom 8. März 1904. **Gesetz, betreffend den Schutz von Erfindungen, Marken und Warenzeichen auf Ausstellungen.** Vom 18. März 1904. **Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Marken und Warenzeichen auf der Weltausstellung in St. Louis 1904.** Vom 23. März 1904. **Bekanntmachung, betreffend Abänderung des § 21 der Eisenbahn-Verkehrsordnung.** Vom 25. März 1904. **Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung des Reichshauszins-Zins für die Monate April und Mai 1904.** Vom 25. März 1904. **Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung des Reichshauszins-Zins für die Monate April und Mai 1904.** Vom 25. März 1904. **Gesetz, betreffend die Reichshauszins-Zins für das Rechnungsjahr 1903.** Vom 25. März 1904. **Gesetz, betreffend die Festsetzung eines Richtsatzes für das Rechnungsjahr 1903.** Vom 25. März 1904. **Bekanntmachung, betreffend die Vereinbarung erkrankender Arbeiter für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Dänemarks.** Vom 21. April 1904. **Verordnung zur Ausführung des Patentgesetzes vom 7. April 1891.** Vom 29. April 1904. **Bekanntmachung, betreffend Abänderung der Militär-Transport-Ordnung.** Vom 2. Mai 1904. **Bekanntmachung, betreffend Vorschriften über das Arbeiten und den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, ausgenommen Kraftwagen.** Vom 4. Mai 1904. **Bekanntmachung, betreffend die Befähigung der Schiffschiffsleute mit Schiffsführern und Maschinenführern.** Vom 5. Mai 1904.

Riesa, am 16. Mai 1904.

**Der Rat der Stadt Riesa.**  
Bürgermeister Dr. Dehse. Fab.

Die Kirchennutzung der Riederer Kapellung (1600 tragende Räume vorläufiger Sorten) wird Dienstag, den 24. Mai 1904 von vorm. 11 Uhr an im Waldschützenhaus zu Riederer verpachtet, unter den dabei bekannt zu gebenden Bedingungen. Schriftliche Gebote müssen spätestens am 24. Mai, vorm. 8 Uhr hier eingelegt werden.  
Kgl. Eisenbahn-Inspektion Riesa.

Der Plan über die Errichtung eines oberirdischen Telegraphenlinks von Riesa nach Dresden liegt bei den Postämtern in Riesa und Dresden aus.  
Dresden, A., 16. Mai 1904.

**Kaiserliche Ober-Postdirektion.**  
J. B. Gräper.

**Freibank Riesa.**

Morgen Sonnabend, den 21. Mai d. J., von vormittags 1/9 Uhr ab, so lang auf der Freibank im hiesigen Schlachthof das Fleisch eines Kindes in rohem Zustande zum Preise von 35 Pf. und das eines Kindes in gekochtem Zustande zum Preise von 25 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.  
Riesa, den 20. Mai 1904.

Die Direktion des kgl. Schlachthofes.  
Reihner.

**Bekanntmachung.**

Nächsten Dienstag, den 24. Mai, nachmittags 6 Uhr soll im Wirthshaus zu Gantzig die Ankauf von 150 Mt. Kuchenschlag als Kuchenschlag Gantzig, sowie das Kuchenschlag, Wägen und dergl. nach Wirthshaus Gantzig verfahren werden.  
Gantzig, am 20. Mai 1904. Räder, Gem. Vorstand.

Die Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunalverwaltung von Gantzig nach Gantzig wegen Aufhebung von Rassenrecht vom 25. mit 31. Mai dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und letzterer inzwischen über Vorkehrungen zu treffen.  
Das unzulässige Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366<sup>10</sup> des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.  
Gantzig, am 19. Mai 1904. Der Gemeindevorstand.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 20. Mai 1904.

— Nach einem vollkommen normalen Krankheitsverlauf während der letzten vier Tage traten bei der Frau Prinzessin Johann Georg gestern abend 5 Uhr plötzlich Erscheinungen auf, die auf eine Verstopfung eines kleinen Blutgefäßes in der Lunge (Embolie) schließen lassen. Ihre königliche Hoheit lagte über Seitenstechen Temperatur gestern abend 38, Puls 102. In vergangener Nacht hat die hohe Kranke gut geschlafen. Temperatur heute morgen 37, Puls 92. Die Schmerzempfindung ist geringer. (gez.) Dr. Leopold. Dr. Pfeiler.

— St. Majestät des Königs hat dem Hofrat bei dem Amtsgerichte Algenstedt Friedrich Alexander von Dieze zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte Riesa ernannt.

— St. Majestät des Königs hat zu gewöhnlichen gerichtlichem Rat in Sachen Kontraktverträge erste Direktor der Amtshauptmannschaft Großenhain, Herr Dr. Dieze, dem ihm von St. Majestät dem Kaiserlichen Kaiser und Königin von Preußen verliehen Titel als Kommerzienrat annehme und ihm.

Der Evangelische Arbeiterverein für Riesa und Umgegend hielt vergangenes Mittwoch abend im „Gesellschaftshaus“ eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab. Nachdem Herr Vorsitzender Wagner die Versammlung begrüßt, erfolgte ein lebhafter Gedankenaustausch über die hiesigen Gewerkschaften. Einantrag wurde beschlossen, letztere des Vereins nach Riesa die hiesigen Gewerkschafts-Organisation zu fördern. Sodann erbat die Vorsitzende Bericht über die letzte Kreisversammlung in Riesa. Auf dem am 12. Juni in Coswig stattgefundenen Sommerfest des Kreisverbandes wird der Verein u. a. auch durch zwei Redner vertreten sein, die sich am der Mitte der Versammlung heraus freiwillig erboten. Im weiteren handelte es sich um die Einrichtung obligatorischer Arbeitslosenversicherung, um erworbenene Arbeitslosenversicherung und um Renteleistungen.

M. Mit großer Festigkeit im Aufbruch von Schiffsbau hatte der Kommandeur von Grafen von 2. Batterie des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 (Riesa) renonciert und sich dadurch in den Verdacht gebracht, daß er eine Reihe von Geldmitteln bezogen habe, die seit seinem Eintritt bei der Batterie vorkommen waren. Der Verdacht wurde bestätigt, als er von einem Vorposten dabei erfaßt wurde, wie er aus

dem verbotenen gewissermaßen Schrank eines im Jagarett liegenden Kammerabens das Dienstkleid herausnahm. Bei dieser Gelegenheit hatte er auch einige Paar Socken gestohlen; die gegen ihn eingeleitete Untersuchung erbrachte zwar die Bestätigung, daß er auch Geldmittel auf dem Reichshauszins hat, doch mangelte dafür Beweise; nur Unterklammerung von zwei Mark Geld und einem Paar Socken konnten ihm noch zur Last gelegt werden. Der wegen Eigentumsdelikten bereits verurteilte Angeklagte war gefällig; er wurde vom Kriegsgericht der 4. Division Nr. 40 (Chemnitz) zu fünf Monaten Gefängnis und Verurteilung in die zweite Klasse des Soldatenstandes verurteilt.

Die Dresdener Pferdeausstellungenlotterie, die vorgestern zum zweiten Male gezogen wurde, hat mit ihrer ersten ungünstigen Ziehung allerlei trügliche Zwischenfälle verursacht. Der Hauptgewinn war in die bekannte Dresdener Lotterie von Alexander Heffler gefallen. Dieser telegraphierte sofort an den Agenten in Lissabon, der wiederum an den Besitzer des Lotes drückte. Der „glückliche“ Gewinner legte sich sofort auf die Bahn und kam nach Dresden, um hier seine Teilnahme mit vier Pfunden in Empfang zu nehmen, wurde aber durch die Lotterie mit vier Pfunden in Empfang zu nehmen, wurde aber hier grausam enttäuscht. Keiner ergab es einem Bauer, der selbst anwesend war und dem ein Händler 400 Mk. für das